

## Osstem World Meeting 2019 in Tokio

Das Symposium konnten rund 40.000 Zahnärzte weltweit live mitverfolgen.

TOKIO – Mitte Mai fand das Osstem World Meeting 2019 von Osstem Implant in Tokio statt. 1.200 Zahnärzte aus 35 Ländern machten sich auf den Weg, um am 12. Meeting unter dem Motto „Digital Leader Osstem Implant“ teilzunehmen. Das gesamte Symposium wurde über die hauseigene Onlineplattform DENPLE live in vier Sprachen (Englisch, Russisch, Japanisch und Chinesisch) übertragen, sodass die Veranstaltung von rund 40.000 Zahnärzten auf der ganzen Welt verfolgt werden konnte. Auf der Plattform können die Beiträge auch nachträglich noch aufgerufen werden.

**OSSTEM<sup>®</sup>**  
IMPLANT



### Osstem Implant – digital Leader

Den ersten Tag füllten vier Hands-on-Workshops, die sich u. a. mit geführter Chirurgie, Sinusknochen-Augmentation nach krestalem Ansatz und geführter Knochenregeneration befassten. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich mithilfe der benutzerfreundlichen chirurgischen Kits von Osstem über optimale spezifische Lösungen zu informieren.

Der Symposiumstag war in vier Sitzungen mit sechs Vorträgen und zwei Live-Operationen unterteilt.

Prof. Changjoo Park, Südkorea, stellte dabei die geführte Sinuschirurgie mit dem Osstem OneCAS Kit vor. Auf Prof. Park folgte Dr. Patrick Wu, Hongkong, der einen Vortrag mit dem Titel „Moving Towards the Immediate Loading using Full Digital Workflow“ hielt. Dr. Torii Akimaro, Japan, führte eine Live-Operation an einem männlichen Patienten in den Fünzfingern mit Bluthochdruck durch. Im Rahmen der geführten Sinus-Operation konnte Dr. Akimaro mithilfe von in-

travenöser Sedierung die Sinusmembran erfolgreich anheben und innerhalb kürzester Zeit Implantate in den Bereichen 24 und 26 inserieren.

Dr. Sooyoung Lee, Südkorea, bot mit seinem Vortrag „Digital Workflow for Implant Dentistry“ einen Fahrplan für den digitalen Workflow an. Hiernach stellte Dr. Han Choi, Neuseeland, einen neuen Ansatz unter Verwendung der PIC-Kamera zu „Complete Arch Implant Placement and Immediate Loading Using Full Digital Workflow“ vor.

Nach seinem evidenzbasierten Beitrag „Management of Soft and Hard Tissue for Implants“ von Dr. Fulvio Gatti, Italien, und einer Rede von Dr. Marcus Lastimado, USA, über „Enhancing Full Arch Tilted Implant Therapy with OneGuide Surgery“ wurde schließlich an den Höhepunkt des Tages übergeben – die Live-OP von Dr. Kanayama Takeo, Japan. Dieser führte erfolgreich eine geführte Operation an einem schwer atrophierten zahnlosen Unterkiefer einer über 80-jäh-

rigen Patientin, deren Restknochenhöhle über dem unteren Alveolar-knochen weniger als 1 mm betrug, durch.

„Es war uns ein großes Anliegen, unsere Spitzenleistungen im digitalen Bereich global vorstellen zu können“, sagte Tae-kwan Eom, CEO von Osstem Implant Co. Ltd., zum Abschluss des World Meetings.

Das nächste Osstem World Meeting findet am 27. und 28. Juni 2020 in Istanbul, Türkei, statt. [DI](#)

Quelle: Osstem Implant

## Additive Fertigung schafft großes Wachstumspotenzial

Von technologischen Neuheiten profitieren – Internationale Fachmesse Formnext bietet Überblick.

FRANKFURT AM MAIN – Inzwischen hat die additive Fertigung in immer mehr Zahnarztpraxen sowie in anderen Dentalbereichen wie der Kieferorthopädie oder Implantologie Einzug gehalten. Anwendungs-

terentwickelt, was auch zu einem deutlichen Anstieg der Anwendungen geführt hat. So erlebte der Markt in der Vergangenheit fast nur zweistellige Wachstumsraten. Inzwischen erzielt additive Fertigung in

fachung innerhalb von sechs Jahren entspricht.

Diese Entwicklung vergrößert die ohnehin schon attraktiven Businessmöglichkeiten für Anwender wie Zahnärzte und Dentallabore noch weiter. Auch die Zertifizierung von Prozessen und Produkten hat nicht die Fertigungsqualität, sondern auch die Geschäftsmöglichkeiten der Branche verbessert. Insgesamt hat die additive Fertigung das Potenzial, in der Zahntechnik den Metallguss zu ersetzen.

Wichtig für Anwender ist das Wissen um den gesamten Fertigungsprozess vom Design über die Software, den Drucker bis zur Prozessüberwachung, Nachbearbeitung und Qualitätskontrolle. Einen hervorragenden Überblick über die aktuellen und künftigen additiven Fertigungsmöglichkeiten bietet Formnext, die weltweit führende Fachmesse für additive Fertigung und moderne Produktionstechnologien. International führende Hersteller zeigen vom 19. bis zum 22. November 2019 in Frankfurt am Main die neuesten Entwicklungen und bieten oftmals auch spezielle Lösungen für die Dentalbranche. [DI](#)

Quelle:  
Mesago Messe Frankfurt GmbH



Bauplatzform mit additiv gefertigten Modellgussprothesen.

beispiele sind 3D-gedruckte Bohrschablonen, Bisschienen, individuelle Abformlöffel oder dentale Modelle. Auch der 3D-Druck von Kronen, Brücken oder Käppchen ist inzwischen ein etabliertes Verfahren.

Die Dentalbranche war eine der ersten Industrien, die die Vorteile der additiven Fertigung erkannte und für sich nutzte. Bereits seit Anfang des Jahrtausends werden Brücken und Kronen 3D-gedruckt. Seitdem hat sich die Qualität von Anlagen, Prozessen und Materialien wei-

der Dentalbranche einen Umsatz von rund 260 Millionen Dollar (2018), wie das chinesische Marktforschungs- und Beratungsunternehmen QY Research in einer umfangreichen Studie ermittelt hat.

Das langjährige und starke Wachstum der additiven Dentalbranche soll weiterhin bestehen bleiben und sich sogar noch beschleunigen. Bis 2025 prognostiziert QY Research einen Anstieg des weltweiten Umsatzes auf 930 Millionen Dollar, was mehr als einer Verdrei-

## 10. Münchener Forum für Innovative Implantologie

Die Jubiläumsveranstaltung findet am 8. und 9. November 2019 im Hotel Holiday Inn München – Westpark statt.



Prof. Dr. Herbert Deppe (links) und Prof. Dr. Wilfried Wagner.

MÜNCHEN – Das Münchener Forum für Innovative Implantologie findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt und hat sich inzwischen den Ruf als besonders hochkarätige Fortbildungsveranstaltung erworben. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst des wissenschaftlichen Leiters der Tagung, Prof. Dr. Herbert Deppe. Unter dem Generalthema „Aktuelle Trends in der Implantologie“ werden erneut renommierte Referenten aktuell wichtige Themen in der Implantattherapie aufzeigen und zugleich auch über den Tellerrand hinaus schauen. Ziel der Referenten wird es dabei sein, die Teilnehmer nicht nur über die neuesten Trends zu informieren, sondern auch mit ihnen die Vor- und Nachteile von Innova-

tionen zu diskutieren. Ein Pre-Congress Workshop zum Thema „Versorgung von Risikopatienten“ sowie ein zweitägiges begleitendes Hygieneseminar runden das Programm ab. [DI](#)

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com  
www.muenchener-forum.de

